

Liebe Genossinnen und Genossen



Foto: Maik Bock

die Verhandlungen zum Koalitionsvertrag sind in vollem Gange. Ganze 17 Arbeitsgruppen haben zu den verschiedensten Themen getagt und die Regeln für diese Gruppen waren streng: „Keine Statements, keine Pressekonferenzen, keine Kommunikation von Zwischenergebnissen, keine Selfies etc.“ stand wohl in einer Handreichung für die Mitglieder.

Tatsächlich drangen Details und bestimmt oft auch einfach Gerüchte immer recht schnell an die Öffentlichkeit.

Dem Vernehmen nach sollen dafür wohl eher die Konservativen verantwortlich gewesen sein, die nach der Aussage eines SPD-Mitgliedes in einer der Arbeitsgruppen auch recht unvorbereitet in die Verhandlungen gegangen sind.

Was immer da dran ist: Es ist schon erstaunlich, wie schnell die Papiere der Gruppen öffentlich wurden.

... weiter auf Seite 2

AUS DEM INHALT

Mitgliederbefragung zum Koalitionsvertrag	3
Delegierte, Delegierte	5
Rolland: Wohnortnahe Versorgung mit Beratungsstellen notwendig	6
Spatenstich für neues Feuerwehrhaus	7
Kreative Entlastung des Haushalts	8
Aktuell:	
Betrügerische Emails	8
Überwachungssoftware vom Faschisten	9
Termine, Termine	10
Impressum	11

Saskia hat das sehr zurecht in ihrem Statement gestern kritisiert und es ist der Tat wenig hilfreich, wenn ungare Zwischenstände durchgestochen werden und dann auch gleich für bare Münze genommen werden. So man in einer Koalition Vertrauen zueinander braucht – so baut man das jedenfalls nicht auf.

Wie dem auch sei: Jetzt geistern die Papiere durch die Medien und wer will, der kann sie hier nachlesen:



[Entwurf Koalitionsvertrag aus den Arbeitsgruppen](#)

Interessant sind bei diesen Papieren natürlich die viel zitierten Passagen in eckigen Klammern. Da stehen die Punkte drin, zu denen man sich nicht einig ist und die Version der CDU/CSU steht da dann in blauer und die der SPD in roter Schriftfarbe. Ich habe da mal ein bisschen durchgeblättert und da gibt es schon noch so einige thematische Klopfer, bei denen ich mir eine Einigung nicht wirklich vorstellen kann. Am Ende werden da vermutlich wachsweiche Formulierungen rauskommen, hinter denen sich beide verstecken können: „Wir werden dieses oder jenes verantwortungsvoll reformieren“ – oder so ähnlich.

Am Ende dürfen wir Mitglieder über den Vertrag abstimmen. Es ist uns wichtig, dass wirklich alle Genossinnen und Genossen daran teilnehmen können und deshalb folgen diesem Editorial auch gleich eine de-

taillierte Erläuterung zu dem, was dabei wichtig ist. Bitte unbedingt berücksichtigen und vielleicht auch überlegen, wer im Ortsverein Hilfe brauchen könnte. Ich appelliere auch an meine Kolleg:innen in den Ortsvorständen: Bietet Hilfe an und wenn das heißt, dass man mit dem Tablet bei den Menschen vorbeigeht.

BEISPIEL AUS DEN KOALITIONSPAPIEREN

175 gigen Mindestlohnkommission halten wir fest. Für die weitere Entwicklung des Mindestlohns wird sich
176 die Mindestlohnkommission im Rahmen einer Gesamtabwägung sowohl an der Tarifentwicklung als
177 auch an 60 Prozent des Bruttomedianlohns von Vollzeitbeschäftigten orientieren. [Dies stellen wir ge-
178 setzlich klar.] Auf diesem Weg ist ein Mindestlohn von 15 Euro im Jahr 2026 erreichbar [und soll um-
179 gesetzt werden. Das MiLoG reformieren wir dahingehend, dass Beschlüsse künftig im Konsens getrof-
180 fen werden müssen.] Zudem werden wir die Zahl der gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftrag-
181 ten signifikant reduzieren, [wo immer es möglich ist, ohne das hohe Niveau des Arbeitsschutzes zu
182 senken.] Unser Ziel ist eine höhere Tarifbindung. Tariflöhne müssen wieder die Regel werden und dür-
183 fen nicht die Ausnahme bleiben. Deswegen werden wir ein Bundesarbeitsfreigesetz auf den Weg brin-
184 gen [Das Tariffreigesetz kommt erst zur Anwendung ab einem Auftragsvolumen über 250.000 Euro
185 und bezieht sich ausschließlich auf das tarifliche Stundengrundentgelt eines einschlägigen und reprä-
186 sentativen Tarifvertrags. Bürokratie, Nachweispflichten und Kontrollen werden wir auf ein absolutes
187 Minimum begrenzen. Für Existenzgründer in den ersten beiden Jahren nach Gründung werden wir
188 Ausnahmen schaffen.] [und die Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen erleichtern.
189 Wir führen ein arbeitsrechtliches Verbandsklagerecht für Gewerkschaften ein.] Die Arbeitswelt ist im
190 Wandel. Beschäftigte und Unternehmen wünschen sich mehr Flexibilität. Deshalb wollen wir im Ein-
191 klang mit der europäischen Arbeitszeitrichtlinie die Möglichkeit einer wöchentlichen anstatt einer täg-

Den Mindestlohn von 15 Euro hält die Union für eventuell darstellbar, die SPD will ihn festschreiben. Das Mindestlohn-gesetz will die Union so verwässern, dass eher nichts davon übrigbleibt.

In diesem Sinne: Drücken wir unseren Verhandler:innen die Daumen auf das ein Koalitionsvertrag herauskommt, dem man auch an vielen Stellen eine sozialdemokratische Handschrift trägt.

Mit solidarischen Grüßen

Euer Ossi



Mitgliederbefragung zum Koalitionsvertrag

von Oswald Prucker

wie Du sicher bereits mitbekommen hast, werden wir wieder zu einem möglichen Koalitionsvertrag zwischen der SPD und die Union für die nächste Bundesregierung befragt. Der Vertrag wird gerade verhandelt und vermutlich auch zustande kommen.

Die Mitgliederbefragung wird rein online stattfinden.



Unser Generalsekretär Matthias schrieb uns dazu in einer Mail:

Das Passwort zur Plattform wird Dir vor der Abstimmung per Brief zugesandt. Der Benutzername ist Deine Mitgliedsnummer. Mach Dich jetzt bereit!

Deshalb sind jetzt zwei Dinge wichtig:
Du musst sicherstellen, dass du mit der **richtigen Adresse** bei unserer Partei gemeldet bist und du musst deine **Mitgliedsnummer** kennen.

Die Mitgliedsnummer findest du zum Beispiel in deinem Parteibuch. Bei den roten Büchern steht sie auf Seite 3 zusammen mit allen anderen Daten, die zum Zeitpunkt des Parteieintritts galten.

Alternativ kannst du auch im Mitgliederportal der SPD schauen:



meine.spd.de

So wirst du dort begrüßt:



Wenn du etwas nach unten scrollst oder wischst, dann siehst du diese Auswahlmöglichkeiten:

Mein Zugang

Anmelden

Du hast bereits ein Zugangskonto? Dann melde dich jetzt an.

Passwort vergessen?

Du willst dich einloggen, hast aber dein Passwort vergessen? Kein Problem!

Registrieren

Du bist SPD-Mitglied, hast aber noch kein Konto? Registriere dich jetzt!

Wie registriere ich mich?

Finde Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Registrierung.

Meine Daten

Schau dir deine Daten an und halte sie auf dem neuesten Stand.

Falls du dein Passwort vergessen hast oder noch gar nicht registriert bist, dann geht das unter den entsprechenden Optionen. Wende dich gerne an deine OV-Vorsitzenden oder die Regionalgeschäftsstelle, falls du damit nicht klar kommst.

Falls die Zugangsdaten aber bekannt sind, dann klickt am besten gleich auf „Meine Daten“. Da geht es zunächst in einem neuen Fenster/Tab zum Anmeldebildschirm ...

SPD

Dein Benutzerkonto

Um diesen Dienst zu nutzen, müssen Sie sich authentifizieren. Bitte geben Sie daher unten Benutzernamen und Passwort ein.

E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse

Passwort

Passwort

Login

... und dann zur Seite „Meine Nutzerdaten“, die bei mir so aussieht:

SPD

Meine Nutzerdaten

Hallo,

hier findest Du eine Übersicht Deiner Daten und kannst diese überarbeiten.

Daten, die Du hier nicht ändern kannst bzw. den Listendownload findest Du vorerst weiterhin hier: [Mein Portal](#)

Persönliche Daten

Name

Oswald Prucker

Scrolle oder wische ein kleines bisschen weiter runter und du findest deine Mitgliedsnummer (die aus dem roten Buch ;-)). Noch ein bisschen weiter unten stehen dann deine Adressdaten:

SPD

Adressdaten

Daten, die Du hier nicht ändern kannst findest Du vorerst weiterhin hier: [Mein Portal](#)

Wohnanschrift (Post)

Am Schlagbaum 32
79291 Meringen
Baden-Württemberg
Deutschland

Ändern | Als Standard festlegen

Wenn das passt, was da steht, seid ihr fertig. Falls nicht, bitte unten links auf ändern klicken und das folgende Formular ausfüllen. Auch kein Hexenwerk.

Trotzdem nochmal der Hinweis: Wenn du mit all dem nicht klar kommst, dann wende

WWW.SPD-BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD.DE

SEITE 4

dich an deine Ortsvereinsvorsitzenden oder die Regionalgeschäftsstelle.

Damit bist du bereit für die Mitgliederbefragung und darfst gespannt darauf warten, was die Arbeitsgruppen und die Chef:innen der Union und der SPD aushandeln.

Für die Abstimmung selbst gilt natürlich das gleiche, wie bei der Überprüfung der Daten: Wenn du damit nicht klar kommst, dann wende dich an deinen Ortsverein.

Delegierte, Delegierte

von Oswald Prucker

Kein Parteitag ohne Delegiertenwahlen! Eheres Grundgesetz mit nur ganz wenigen Ausnahmen. In Offnadingen hatten wir gleich zwei solcher Wahlen auf dem Zettel.



Zunächst ging es um die „Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des SPD-Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald für den Landesparteitag zur Aufstellung der Landesliste (Listenparteitag) für die Landtagswahl 2026“. Klingt komplizierter als es ist:

Diese Delegierten werden uns beim landesweiten Parteitag vertreten, bei dem die Liste für die Landtagswahl aufgestellt wird.

Gewählt wurden: **Laura Röttele, Yannik König, Celina Böttcher, Joana Stöhrer da Costa, Philip Wolf, Christine Jäckel, Patrick Röttele und Valentin Albert. Tanja Kühnel, Hartmut Hitschler und Inge Merk-Engesser** sind die Ersatzdelegierten.



Ebenso ging es dann um die Wahl der Delegierten für den normalen Landesparteitag, der üblicherweise eher zum Jahresende hin stattfindet. Diese Delegierten werden für zwei Jahre gewählt. Delegiert wurden: **Laura Röttele, Mia Sanner, Birte Könnecke, Tanja Kühnel, Yannik König, Valentin Albert, Claudius Stahl und Philip Wolf.** Ersatzdelegierte sind **Celina Böttcher, Ellen Joos, Thomas Thürling, Patrick Röttele, Aaron Rau, Matthias Schmidt und Hartmut Hitschler.**

Wir gratulieren allen Gewählten.



Rolland: Wohnortnahe Versorgung mit Beratungsstellen notwendig

Stellungnahme der Landtagsfraktion zur Schwangerschaftskonfliktberatung und zu Schwangerschaftsabbrüchen:

Anlässlich des Weltfrauentages hat SPD-Landtagsabgeordnete Gabi Rolland die Versorgung mit Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Schwangerschaftsabbrüchen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald abgefragt. Das Ergebnis ist ernüchternd: „Die Landesregierung kann nicht sagen, wo in Baden-Württemberg Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden. Gleichzeitig gibt es keine landesweite Versorgungsplanung in diesem Bereich“, stellt Rolland fest. Deshalb könne auch nicht beurteilt werden, ob es genügend Stellen gebe, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen.

Zudem hält die Landesregierung eine Tagesreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu einer Konfliktberatung für zumutbar. „Das ist ein unhaltbarer Zustand für die Frauen, die sich in einer psychischen und physischen Ausnahmesituation befinden. Die Landesregierung muss ihrer gesetzlichen Verantwortung nachkommen und für eine flächendeckende und wohnortnahe Versorgung mit Beratungsstellen sorgen“, so Rolland. Die SPD fordert den ungehin-

dernten Zugang zu wohnortnahen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Schwangerschaftsabbrüchen, wie es das Gesetz vorsieht.



Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bieten zwei Träger, die mit vier Fachkraftstellen ausgestattet sind, Beratungsgespräche an. Die jährliche Zahl der Beratungsgespräche stieg in den Jahren 2019-2023 von 111 auf 196 an.

Mit Blick auf die voraussichtlich anstehenden Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene betont die SPD-Politikerin abschließend: „Wir müssen auf die Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen drängen.“ Dies sieht bereits der Ende November in den Bundestag eingebrachte interfraktionelle Gesetzentwurf „Gesetz zur Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs“ vor.

Rolland fordert, dass das Thema in der kommenden Legislaturperiode angegangen werden müsse.

Spatenstich für neues Feuerwehrhaus

von Jenny Beck

Am 28.03.2025 wurde der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Umkirch gefeiert, ein bedeutender Schritt für die lokale Feuerwehr und für die Sicherheit der Region. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Wetterbedingungen kamen zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr, des Gemeinderats und Bürger zusammen, um diesen besonderen Moment zu erleben.



Das neue Feuerwehrhaus wird mit einem Budget von 8 Millionen Euro erbaut und soll in rund 17 Monaten bezugsfertig sein. Besonders hervorzuheben ist, dass das Gebäude nicht nur den aktuellen Anforderungen an Technik und Ausstattung gerecht

wird, sondern auch auf die Bedürfnisse der Feuerwehrleute eingeht. Mit dem Neubau wird erstmals eine separate Umkleide für Frauen integriert, ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichstellung und Anerkennung der weiblichen Feuerwehrmitglieder. Diese Verbesserung sorgt dafür, dass sich auch die weiblichen Einsatzkräfte optimal auf ihre Aufgaben vorbereiten können und zeigt den fortschreitenden Wandel innerhalb der Feuerwehr.



Die Feier zum Spatenstich war sehr gut besucht. Zahlreiche Gäste fanden sich ein, um gemeinsam mit den Feuerwehrleuten diesen besonderen Tag zu feiern. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen, und viele nutzten die Gelegenheit, um über die Zukunft des neuen Feuerwehrhauses und die damit verbundenen Veränderungen zu sprechen.

Der Neubau des Feuerwehrhauses ist ein symbolischer Schritt für die Weiterentwicklung der Feuerwehr und ein Ausdruck des Engagements für die Sicherheit aller Bürger.

Kreative Entlastung des Haushalts

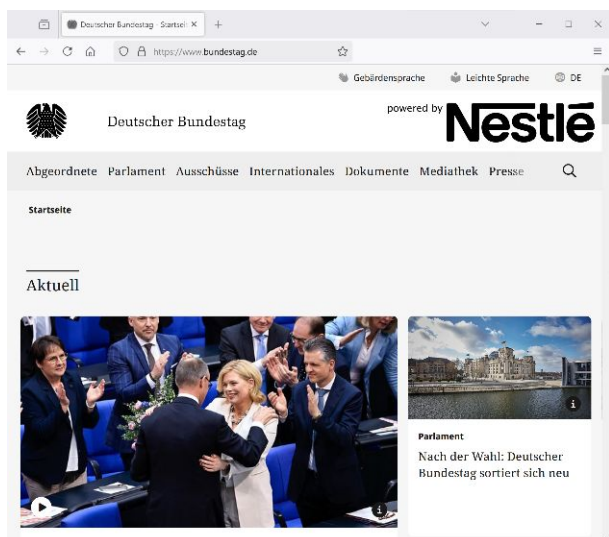
von Oswald Prucker

Unmittelbar nach ihrer Wahl zur Bundestagspräsidentin hat Julia Klöckner zur Minderung des Haushaltsdefizits einen Sponsoring-Vertrag mit der Firma Nestlé abgeschlossen.

Die Firma ist ihr seit gemeinsamer Gesetzesinitiativen in ihrer Zeit als Landwirtschaftsministerin sehr gut bekannt.

„Wir werden es auf Dauer schaffen, auf diese Art und Weise alle Kosten zu decken, die der Bundestag im Bundeshaushalt verursacht“ freut sich Klöckner in einem optimistischen Statement zu dieser Entwicklung.

Auf der Internetseite des Bundestages wurde dieses Engagement bereits in dezenter Anmutung umgesetzt:



PS: Vielleicht diesen Artikel nicht ganz so bierernst nehmen ;-)

Aktuell: Betrügerische Emails

von Oswald Prucker

Wir bekommen aktuell täglich E-Mails in der Art der unten abgebildeten Mail. Es wird angeblich von einer Rechtsanwaltskanzlei wegen einer Copyright-Verletzung im Netz geschrieben. Die Absenderadresse ist dabei eben gerade nicht von der Kanzlei, sondern – im abgebildeten Fall - irgendeine gmail-Adresse.



An alle unsere Webmaster oder Vorsitzende, die solche Mails ebenfalls bekommen: **Nirgendwo draufklicken und einfach ignorieren ist das Mittel der Wahl.**

Das fällt einem natürlich umso leichter, je mehr man darauf achtet, nur eigene oder entsprechend lizenzierte Materialien zu verwenden 😊. Falls ihr Fragen dazu habt, dann fragt gerne bei mir nach.



Überwachungssoftware vom Faschisten

von Oswald Prucker

Das ist Peter Thiel. Sohn deutscher Eltern, die nach Amerika ausgewandert sind, als er ein Jahr alt war.



Bild: Gage Skidmore, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=115161430>

Thiel ist mittlerweile Software-Milliardär und Mastermind hinter der faschistischen Trump-Regierung. Er sagte einst: „Most importantly, I no longer believe that freedom and democracy are compatible“ – auf

Deutsch: „Vor allem aber glaube ich nicht mehr, dass Freiheit und Demokratie miteinander vereinbar sind.“

Thiel ist auch der Mitbegründer der Firma Palantir Technologies, die Überwachungssoftware herstellt. Genau diese Software ist bei der Polizei in Bayern bereits im Einsatz und soll nun nach dem Willen des Bundesrates bundesweit eingesetzt werden.

Wir holen uns also eine Software von einem bekennenden Faschisten ins Land, mit der wir die Bevölkerung flächendeckend überwachen könnten. Man kann so etwas Unterwerfung nennen und zwar auch dann, wenn das ja nur als Interimslösung vorgesehen ist.

Ja klar, man will unbedingt was eigenes entwickeln. Digitale Souveränität und so. Aber das verläuft sich mal wieder seit Jahren im Dschungel der Zuständigkeiten und Kleinfürstentümer. Stattdessen unterwirft man sich lieber einem amerikanischen Faschisten, als sich mal am Riemen zu reißen und was auf die Beine zu stellen.

Darüber dürfen wir uns natürlich alle gewohnt routiniert aufregen, wenn es uns denn nicht egal ist.

Oder wir reißen uns auch mal am Riemen? Thiel steckt nämlich auch hinter dem beliebten Paypal.



Termine, Termine

Stammtische

Digitaler Kreisstammtisch

-  15. April und 5. Mai
-  19:00 Uhr
-  Ab sofort über Big Blue Button:
<https://bbb.spd-bw.de/b/sop-5mc-fht-seq>

Kaiserstuhl – Tuniberg – March

-  7. April und 13. Mai
-  19:00 Uhr
-  Wirtshaus Perron, Bahnhofstraße
4, Breisach (am Bhf. Breisach)



Hochschwarzwald

-  23. April und 28. Mai
-  19:00 Uhr
-  Hotel Jägerhaus, Titisee-Neustadt



Nominierungen für die Landtagswahl 2026

Die Landtagswahl 2026 wird am 8. März stattfinden.

Wahlkreis 46 – Freiburg I

Dieser Wahlkreis umfasst den Freiburger Osten, den Hochschwarzwald und einige Gemeinden aus dem Landkreis Waldshut-Tiengen.

In diesem Wahlkreis laufen die Planungen noch. Es wird aber sicher rechtzeitig zu der Nominierungsveranstaltung eingeladen.

Wahlkreis 47 – Freiburg II

-  04. April
-  19:00 Uhr
-  Schulturnhalle Gottenheim, Schulstraße 15, 79288 Gottenheim (nur wenige Gehminuten vom Gottenheimer Bahnhof entfernt)

Dieser Wahlkreis umfasst den Freiburger Westen und die Gemeinden Gottenheim, March, Schallstadt und Umkirch.



Gabi Rolland, die bisherige Abgeordnete dieses Wahlkreises, tritt nicht mehr an.

Nach dem jetzigen Stand kandidiert **Viviane Sigg** für diesen Wahlkreis. **Oswald Prucker** ist ihr Ersatzkandidat. Weitere Bewerbungen liegen aktuell nicht vor.

IMPRESSUM

Herausgeber & V.i.S.d.P. sind die Kreisvorsitzenden der SPD Breisgau-Hochschwarzwald:

Tanja Kühnel und Oswald Prucker,
SPD Regionalzentrum
Merzhauser Str. 4
79100 Freiburg

Redaktion:
O. Prucker und T. Kühnel

Wahlkreis 48 – Breisgau



3. Mai



15:00 Uhr



Clara-Schumann-Haus, Clara-Schumann-Straße 3a, 79189 Bad Krozingen

Dieser Wahlkreis umfasst weite Teile des Breisgaus, das Markgräflerland und einige Gemeinden aus dem Landkreis Lörrach.



Nach dem jetzigen Stand kandidiert **Philip Wolf** für diesen Wahlkreis. **Laura Röttele** ist seine Ersatzkandidatin. Weitere Bewerbungen liegen aktuell nicht vor.



Frühjahrsempfang 2025



11. April



18:00 Uhr



Gasthof Zur Birke, Höllentalstraße
48, Kirchzarten Burg

Unser diesjähriger Frühjahrsempfang wird in Kirchzarten Burg stattfinden.



Wir freuen uns auf **Daniel Krusic**, den Vorsitzende der Jusos Baden-Württemberg. Er wird uns von der Arbeit unserer Jugendorganisation berichtet und seine Gedanken und Ideen mit uns teilt, wie man junge Menschen im ländlichen Raum an politisches Engagement heranbringt, ohne sie dabei an die Städte „verliert“.

Nach seiner Rede wird es hinreichend Gelegenheit zum Diskutieren geben.

Zur besseren Planung bitte über unsere Webseite anmelden.



[Anmeldung
Frühjahrsempfang](#)

Es wird für alle Teilnehmende ein Essen geben. Falls Du die vegetarische Option bevorzugst, bitte das entsprechende Kästchen anklicken.

Bitte ebenfalls im Formular ankreuzen, falls Du einen Fahrdienst zwischen Gaststätte und Bahnhof Höllental (Achtung: In der Einladung stand fälschlicher Weise Bahnhof Kirchzarten) brauchst.

Weil noch Platz ist: Zwei Impressionen der letzten Jahre:

